

„Ob Nord, Süd, Ost oder West, zu Haus ist's am best“ Zu historischen und aktuellen Diskursen der Ab- und Ausgrenzung Online-Präsentation!



Zahlreich sind jene Ethnisierungen und Kulturalisierungen, die sich aus stereotypen Zuschreibungen entlang geographisch imaginerter Grenzlinien speisen. Seien es Klischees über so genannte „Südländerinnen“, die angeblichen Gefahren aus dem „Osten“, das Klischee eines wilden „Balkans“ oder die erotisch aufgeladene Exotik des „Orient“ aus 1001 Nacht.

Die Verallgemeinerung der Anderen als gefährlich, minderwertiger, kulturell unbedeutend bzw. als naturnaher oder unverdorben hat nicht nur in Österreich eine lange Geschichte.

Und es ist eine Geschichte, die bis heute unser Denken in vielfältiger Weise mit bestimmt. So ließen sich in Verbindung

mit den Fluchtbewegungen in den letzten Jahren vermehrt Vereinfachungen und Teilungen der Welt beobachten, bei welchen Angehörigen aus so genannten „fremden Kulturkreisen“ pauschal die vermeintliche Kultiviertheit des „Westens“ abgesprochen wird, die es sodann in Wertekursen zu erlernen gibt.

In den Vorträgen konzentrieren wir uns aus verschiedenen Perspektiven auf jene Bilder über die vermeintlichen „Anderen“, damit verbundene Pauschalisierungen, ihre Funktionen und was sie auch über „Uns“ aussagen.

Am Beispiel des Irans betrachten wir, wie der „Westen“ bzw. „Europa“ als positiv verklärter Sehnsuchtsort eine große Faszination und Anziehungskraft ausübt.

Florian Bieber (Politologe und Zeithistoriker): Der Balkan als europäischer Mikrokosmos. Ideen Europas und seiner Grenzen:

<https://www.youtube.com/watch?v=gUHcaqiTCYw>

Norbert Mappes-Niediek (Journalist und Fachautor): Europas geteilter Himmel. Warum der Westen den Osten nicht versteht (*im Gespräch mit Joachim Hainzl*)

https://youtu.be/Gu_QXenHX84

Joachim Hainzl (Sozialhistoriker): Vom Sultan zum Cowboy oder: was uns die Zigarette über die Orient-Okzident-Beziehung erzählt

<https://youtu.be/AoTig2lWtYY>

Maryam Mohammadi (Fotokünstlerin und Kunsthistorikerin): Der Westen als Paradies. Über Projektionen und Wunschbilder von IranerInnen im Iran (*im Gespräch mit Joachim Hainzl*)

<https://youtu.be/NRPRaVx3HyY>

Eine Veranstaltung von XENOS, in Kooperation mit CLIO und dem Afro-Asiatischen Institut Graz, gefördert von



Abbildungshinweis: ehemaliges Fabriksgebäude der Zigarettenfirma Yenidze in Dresden (Foto: Joachim Hainzl)